

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 13. Februar 1971

Nummer 43

## Erläuterungen

- Wolklos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- \* Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- 1 nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wasser-temp.

## Windgeschwindigkeit

- | Symbol | m/sec                   | km/h  |
|--------|-------------------------|-------|
| ○      | still oder sehr schwach |       |
| ○      | um 1                    | 1-5   |
| ○      | 2,5                     | 6-13  |
| ○      | 5                       | 14-22 |
| ○      | 7,5                     | 23-31 |
| ○      | 10                      | 32-40 |
| ○      | 22,5                    | 77-85 |
| ○      | 25                      | 86-94 |
| usw.   |                         |       |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

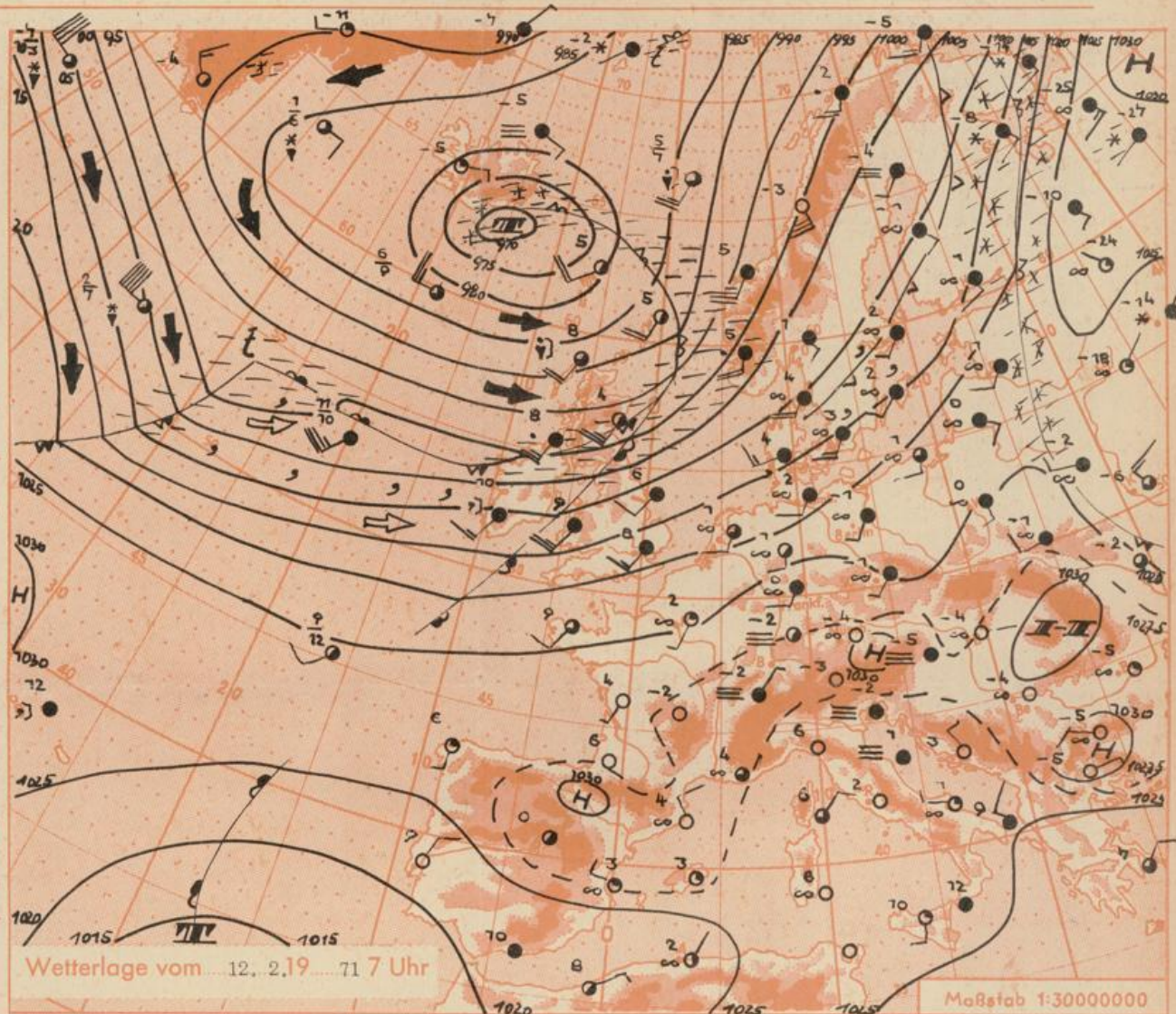
Okklusion

Konvergenzlinie

Warme | Luftströmung  
Kalte |

Die Linien verbinden Orte, an denen die Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



**Überischt:** In der Regel zählt der Februar in Bayern zu den niederschlagsärmsten Monaten des Jahres. Heuer kam es in München im bisherigen Februarverlauf zu 18 Liter/qm Niederschlag (Monatssoll 55 Liter/qm), wobei übrigens 13 Liter/qm auf die beiden ersten Februartage entfielen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres - nämlich an den ersten 12 Februartagen - fielen bereits 70 Liter/qm Niederschlag. Damals blieb nebenbei bemerkt kein einziger Tag im Februar in der Landeshauptstadt völlig niederschlagsfrei!

Das festländische Hochdruckgebiet hat sich erwartungsgemäß etwas südwärts verlagert und erstreckt sich nun vom Balkan über die Alpen bis zur Iberischen Halbinsel. Es wird am Samstag noch weitgehend das Wetter in Bayern bestimmen, wenn sich auch die auf nördlicher Bahn zum Festland vordringenden atlantischen Tiefausläufer bereits durch Wolkenfelder bemerkbar machen dürften. Am Alpenrand ist gleichzeitig bei Winddrehung nach Südwest mit vorübergehendem Föhn einfluß zu rechnen. Späterhin wird jedoch bei weiterem Zurückweichen der Hochdruckzone nach Süden allmählich unbeständige Witterung erwartet.

## Vorhersage für Samstag und Sonntag

**Südbayern und Donaugebiet:** Von örtlichem Frühnebel abgesehen zunächst Bewölkungsschwankungen, zeitweise auch föhnig-heiter und Berge frei. Später - voraussichtlich im Laufe des Sonntags - zunehmend bewölkt und möglicherweise schon etwas Regen. Verhältnismäßig mild, Tageshöchsttemperaturen 5 bis 8 Grad, am Sonntag etwas tiefer. Nachts nur gebietsweise leichter Frost. Frostgrenze zunächst nahe 1800 m, am Sonntag voraussichtlich bis etwa 1200 m sinkend. Allmählich auffrischender, auf den Bergen stark böiger, zum Teil stürmischer Wind um Südwest.

**Weitere Aussichten:** Unbeständig und nicht zu kalt.